

RECHTE UND PFLICHTEN VON PFLEGE(FACH)KRÄFTEN - NOTWENDIGE RECHTSKENNTNISSE ZUR VERMEIDUNG VON HAFTUNGSANSPRÜCHEN

Pflegefachkräfte werden im beruflichen Alltag permanent mit den verschiedensten rechtlichen Themen konfrontiert. „... ich stehe mit einem Bein im Gefängnis“ – ist demzufolge eine häufig zu hörende Aussage.

Im Seminar wird an verschiedenen Beispielen diskutiert, inwieweit sich die obige Aussage zumindest relativieren lässt, um selbst im Schadensfall – der sich grundsätzlich nicht völlig ausschließen lässt – die persönliche Haftung zu vermeiden.

Zielgruppe

Leitungs- und Fachkräfte aus allen Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Inhalte

1. Rechte und Pflichten einer Pflegefachkraft
 - Begriff der Pflegefachkraft
 - Inhalt und Bedeutung einer Stellenbeschreibung
 - Grundsätze des Delegationsrechts
 - Einbeziehung von Pflegekräften, Schüler*innen und Praktikant*innen in den Arbeitsablauf und deren Befugnisse
 - Grundzüge des Haftungsrechts (Straf-, Zivil- und Arbeitsrecht)
2. Einzelne Probleme des Haftungsrechts, Rechte des Pflegepersonals
 - Befugnisse einer Pflegefachkraft bei pflegerischen Maßnahmen, Delegation ärztlicher Tätigkeiten auf Pflegefachkräfte (z.B. Thema: Spritzenschein) sowie Pflegekräfte und andere Mitarbeiter
 - Umfang und Grenzen des Weigerungsrechts, rechtliche Folgen, Weigerungsrecht (Remonstration)
 - Inhalt, Rolle und Bedeutung einer Überlastungsanzeige
 - Sonstige relevante Themen des Haftungsrechts nach Interessenlage der Teilnehmenden (z.B. Aufsichts- und Fürsorgepflicht, Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen, Schweigepflicht und Datenschutz)

Methoden

Vortrag mit Diskussion, Praxisbeispiele, Fallbesprechung

Kosten:

175 EUR

Mitglieder: 135 EUR

Seminar-Nr:

F-A 19-11-26

Anmeldung bis:

05.11.2019

Datum/Uhrzeit	Ort	Anmeldung
26.11.2019 09:00 - 16:00 Uhr	Paritätischer Sachsen, Landesgeschäftsstelle Am Brauhaus 8 01099 Dresden	